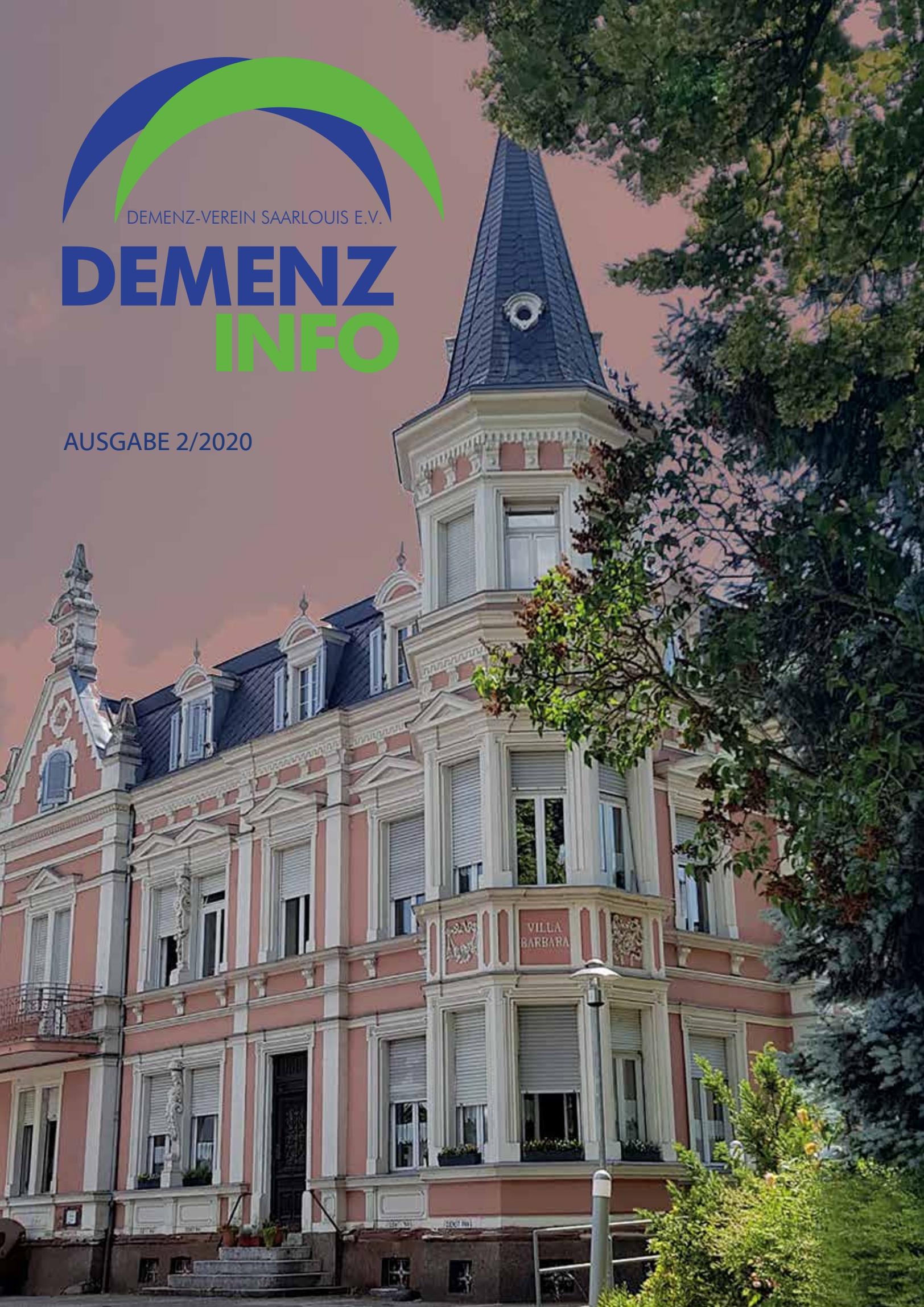




DEMENZ-VEREIN SAARLOUIS E.V.

# DEMENZ INFO

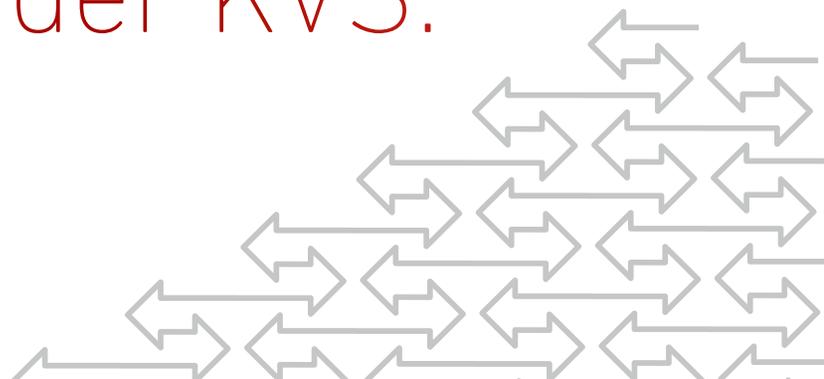
AUSGABE 2/2020





***In die Stadt.***  
Bequem mit der KVS.

→ [www.kvs.de](http://www.kvs.de)



# Inhalt

**Seite 4 Demenz-Verein SaarLouis e.V. – „Vergessen verstehen“**

Seite 5 Der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V.

Seite 6 Beratung/Schulungen/Öffentlichkeitsarbeit

Seite 7 Erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

Seite 10 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis SaarLouis

Seite 13 Großzügige Spende aus Niedaltdorf

Seite 14 Informationsveranstaltungen „Demenz – Was dann?“

## Seite 16 Landesfachstelle Demenz

Seite 17 Demenz: Diagnosestellung, Podcast

Seite 18 Pflanzaktionen „Vergiss mein nicht“ im Saarland

Seite 19 Demenz-Partner-Schulungen

Seite 20 Wanderausstellung unterwegs

Seite 24 Tagespflege

Seite 25 Schnuppernachmittag, Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung

Seite 26 Häusliche Betreuung – Ehrenamtliche Helfer gesucht

Seite 27 Beratung

Seite 28 Angehörigengruppe

Seite 29 Angehörigenschulung

Seite 30 Informations- und Schulungsveranstaltungen

## Seite 33 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

## Seite 39 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung

## Seite 37 Fort- und Weiterbildung

Seite 41 Pflegeversicherung –

Leistungen für Menschen mit Demenz

Seite 42 Informationsbroschüren

Seite 43 Spendenaktion: Corona-Hilfe-Projekt

Seite 46 Ihr Kontakt zu uns

Herausgeber:  
Demenz-Verein SaarLouis e.V. · Ludwigstraße 5  
66740 SaarLouis  
www.demenz-saarLouis.de  
info@demenz-saarLouis.de

Text und Fotos: Demenz-Verein SaarLouis e.V.

Anzeigenleitung:  
SRZ Verlag - 66740 SaarLouis  
Frau Gabriele Lortz

# Kontakt

**Demenz-Verein SaarLouis e.V. · Ludwigstraße 5  
66740 SaarLouis**

**Internet: [www.demenz-saarLouis.de](http://www.demenz-saarLouis.de)**

**E-Mail: [info@demenz-saarLouis.de](mailto:info@demenz-saarLouis.de)**

## Unsere Telefonnummern im Überblick:

### Alzheimer Telefon

**☎01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min  
(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)**

**Zentrale (Montag bis Freitag) ☎0 68 31 / 4 88 18-0**

**Am Wochenende: ☎0 68 31 / 4 88 18-12**

**Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23**

# Impressum

## Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation obliegt dem Urheberrecht (§§ 1 - 69g) oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Der SRZ - Verlag hat jedoch das Recht, nach der Veröffentlichung des Magazins, die Bilder und Textbeiträge für weitere Publikationen zu verwenden. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 SaarLouis. Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen auf jeden Fall der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

SRZ - Verlag, 66740 SaarLouis

# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.

## Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen



- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in diesen Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazugehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alz-

heimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

## Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

## ANZEIGEN



**Vier-Winde Apotheke**  
...und Sie fühlen sich wohl!  
**Daniela Groß**  
Fachapothekerin für Offizinpharmazie

Wir bieten Ihnen und Ihren pflegebedürftigen Angehörigen mit unserem pharmazeutischen Team aus 6 Apothekerinnen und 5 PTA's kompetente Beratung und umfassende pharmazeutische Betreuung.

Zu unseren speziellen Serviceleistungen gehören die Inkontinenzberatung, die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, das Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen und die dermatologische Beratung.

Wir überprüfen Ihre Medikation auf Wechselwirkungen und erstellen Ihnen Medikationspläne.  
Auf Wunsch erstellen wir patientenindividuelle Arzneimittel-Wochenblätter.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

**Weitere Informationen**  
finden Sie auch auf unserer Homepage  
[www.vier-winde-apotheke.de](http://www.vier-winde-apotheke.de)  
oder Mail: [vier-winde-apotheke@t-online.de](mailto:vier-winde-apotheke@t-online.de)

Hauptstraße 131 · 66773 Schwalbach  
Tel.: 0 68 34 / 95 22 36 · Fax: 0 68 34 / 95 22 38

**Heizsysteme · Sanitärinstallation  
Komplettbäder · Solar · Erdwärme**



**Meisterbetrieb Ralf Viehmann**  
Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b  
66132 Saarbrücken Bischmisheim

Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55  
Mail: [r.viehmann@gmx.de](mailto:r.viehmann@gmx.de)

**Notruftelefon: 0177 - 8 939 640**



**Wohnstift Myosotis**  
\* Pflege \* Betreuung \* Dienstleistung \*  
\* Fachbereich Demenz \*



Markusbrücke: Gesellschaft für seelische Gesundheit  
Gemeinnützige GmbH  
Wohnstift Myosotis \* Saarstraße 24  
66679 Losheim am See-Britten  
Hans-Werner Brengel -Heimleiter-  
Tel.: 06872/5005-155  
e-Mail: [brenigel@wohnstift-myosotis.de](mailto:brenigel@wohnstift-myosotis.de)

# Der Vorstand des Demenz-Verein SaarLouis e.V.



(von links) Hans-Dieter Emmerich (nicht mehr im Vorstand), Michael Pohl, Charlotte Lay, Richard Eisenbarth, Marie-Luise Konrad, Margret Schmitz, 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Josef Bro, Heidi Stoll-Schnubel, Brigitte Hort, Josef Schon

**Seit 2012 wird der Demenz-Verein SaarLouis e.V. von der 1. Vorsitzenden Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, geführt. 2. Vorsitzender ist Gerald Schlupp, SaarLouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als Schatzmeister Josef Schon (Ensdorf) und als Schriftführerin Brigitte Hort (SaarLouis) an.**

Als Beisitzer/-innen engagieren sich:

- Josef Bro, Überherrn
- Richard Eisenbarth, Dillingen
- Astrid Krächan, SaarLouis
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, SaarLouis

- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Margret Schmitz, SaarLouis
- Hartmut Sebastian, SaarLouis
- Erni Serwe, Neunkirchen
- Heidi Stoll-Schnubel, Überherrn

Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises SaarLouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten:

Der Verein hat derzeit 36 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und betreibt in SaarLouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.



Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein SaarLouis e.V. Sie ist auch stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Saar und Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

## ANZEIGEN



**Haus Blandine**  
SENIORBETREUUNG

**Wie dahemm.**

Alten- und Pflegeheim · Herrenschwamm 6 · 66701 Beckingen-Düppenweiler  
Tel. 06832 9214000 · Fax: 06832 9214444 · www.hausblandine.de

**Nähere Informationen  
zur Arbeit des  
Vereins unter**  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

# Beratung - Schulungen - Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Beratungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung ist er auch für die Angehörigenschulungen, die öffentlichen Veranstaltungen und Vorträge sowie die häusliche Betreuung zuständig.



*Erik Leiner, Diplom-Sozialarbeiter/  
Pflegeberater, Beratung/Schulungen/  
Öffentlichkeitsarbeit*

Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

oder

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

## ANZEIGE



**RESTAURANT**  
**CONNOR ★ RANCH**  
**FOOD XXL FUN**  
**FRIENDS**

KLASSISCH  
★ MODERN ★  
CROSSOVER

☎ **06835 600 171**  
**0160 9500 36 16** 

★ **Restaurant & Partyservice** ★

**Dillinger Strasse 28 · 66701 Beckingen** **WWW.CONNOR-RANCH.DE**

# Demenz-Verein Saarlouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

**Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.**

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden An-

gehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in Saarlouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt Saarlouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzheimer-Telefon), weitere Büroräume, Sozialräume für MitarbeiterInnen

sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwellige Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins Saarlouis darstellt.

**Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 36 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.**

# Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

**Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.**

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,7 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2019 nach wissenschaftlichen Berechnungen rund 22.400 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3 % der saarländischen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundesschnitt 8,8 %).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem

Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung
- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

## Kontakt/Alzheimer-Telefon:

 **01805 / 336369**

(Tarif: 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

**Unter dieser Service-Nummer können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen zum Thema Demenz auch anonym abrufen.**

## ANZEIGE



ST. FRANZISKUS  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
DILLINGEN



Unser **St. Franziskus Alten- und Pflegeheim** bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen bleiben möchten, ist unsere **St. Franziskus Tagespflege** in der Dr.-Prior-Straße 5 geeignet. Von montags bis freitags bieten wir 20 älteren Menschen eine interessante und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Sie erhalten alle Unterstützung, die sie benötigen, um die Herausforderungen des täglichen Lebens anzunehmen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an:

Franziskusweg 1 · 66763 Dillingen · Tel.: 06831 7009 - 0 · Fax: 06831 7009 - 4050 · E-Mail: [franziskus.dil@marienhaus.de](mailto:franziskus.dil@marienhaus.de)  
[www.altenheim-dillingen.de](http://www.altenheim-dillingen.de)



*Liebevolle Begleitung  
und Betreuung im Alter*

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

### Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:

Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.

- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
- die Gründung von regionalen Alzheimer

heimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,

- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

#### Kontakt / Alzheimer-Telefon:

☎ 01805 / 336369

(Tarif: 14 ct/min,

Mobilfunk max. 42 ct/min)

## ANZEIGE

### **Caritas SeniorenHäuser**



Foto: ffwd! / photocase.com

### Erfülltes Leben im Alter

#### **Caritas Seniorenzentrum Haus am See**

Neunkirchen/Nahe, ☎ 0 68 52 - 90 80

#### **Caritas SeniorenHaus Hasborn**

Tholey-Hasborn, ☎ 0 68 53 - 97 94 60

#### **Caritas Seniorenzentrum St. Barbarahöhe**

Auersmacher, ☎ 0 68 05 - 39 0

#### **Alten- und Pflegeheim St. Anna**

Sulzbach, ☎ 0 68 97 - 57 80

#### **SeniorenHaus Immaculata**

Merchweiler, ☎ 0 68 25 - 95 97 10

#### **Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus**

Kleinblittersdorf, ☎ 0 68 05 - 20 10

#### **Caritas SeniorenHaus Bous**

Bous, ☎ 0 68 34 - 92 04 100

#### **Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg**

Schönenberg-Kübelberg, ☎ 0 63 73 - 8 29 60

#### **Caritas SeniorenHaus Bischmisheim**

Bischmisheim, ☎ 06 81 - 98 90 10

#### **Caritas SeniorenHaus St. Irmina**

Dudweiler, ☎ 0 68 97 - 9 19 100

#### **Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal**

Ormesheim, ☎ 0 68 93 - 80 220

#### **Caritas SeniorenHaus St. Augustin**

Püttlingen, ☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: [www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

# Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

**Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität**



Netzwerkpartner des gerontopsychiatrischen Netzwerks bei der Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung im November 2018

**Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.**

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit mehr als 4400 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Be-

treuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zu-neigung auslaugen.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betrof-

fenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Qualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der **Plattform Demenz** wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen. Inzwischen sind über 130 Netzwerkpartner an der Plattform Demenz beteiligt.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurden, der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern erstmalig am 9. Oktober 2012 öffentlich unter-

zeichnet. Um eine Förderung der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen zu können und eine künftig hauptamtliche Koordination der Netzwerkarbeit durch den Demenz-Verein Saarlouis zu ermöglichen, wurde zur Weiterentwicklung des Netzwerks am 13.11.2018 eine **neue Kooperationsvereinbarung** gezeichnet. Nach weiteren Zeichnungen sind auch wieder **alle 13 Kommunen im Landkreis** beteiligt. Ziel der Vereinbarung ist es, auf die weitere Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und von pflegenden Angehörigen hinzuwirken sowie über eine Förderung durch die Pflegekassen künftig eine hauptamtliche Netzwerkkoordination zu ermöglichen. Seit 2019 wird die Netzwerkarbeit durch die gesetzliche Pflegeversicherung gefördert.

In der von der Bundesregierung für 2020 geplanten Nationalen Demenzstrategie und in der Fortschreibung des saarländischen Demenzplans wird die demenzfreundliche, aktive Kommune ein Hauptschwerpunkt sein. Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge sind die Städte und Gemeinden gefordert, auch für Menschen mit Demenz und ihre An-

gehörigen eine Grundversorgung mit lebenswichtigen Dienstleistungen und Infrastrukturen bereitzustellen. Mit dem Ziel eines **demenzaktiven Landkreises Saarlouis** möchte die Plattform Demenz im Saarland eine Vorreiterrolle einnehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten etliche Veranstaltungen auf die zweite Jahreshälfte 2020 verschoben werden.

Neben diesen Aktivitäten der Plattform Demenz haben der Demenz-Verein Saarlouis und das gerontopsychiatrische Netzwerk bereits zweimal eine Förderung im Rahmen des Bundesprojektes „**Lokale Allianz für Menschen mit Demenz**“ erhalten.

**Nähere Informationen  
zur Arbeit  
des Netzwerkes und  
der Lokalen Allianz  
unter**  
☎ **0 68 31 / 4 88 18-15**  
**www.demenz-saarlouis.de**

## ANZEIGEN

*Pflegedienst Pesi & Görs*

**Anke Pesi**



**Aline Görs**

Neunkircher Straße 112 a  
66780 Rehlingen-Siersburg  
Tel.: 06833 - 8945070 - Mobil: 0176 - 576 93 707  
[pesi-goers@gmx.net](mailto:pesi-goers@gmx.net)

ZORN  
P  
T  
I  
K



Augenglasbestimmung  
Führerscheinehtest  
Brillen und Contactlinsen  
**auch für den Sport**



**Ihr Augenoptiker in Bous**



Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist  
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00



**SENIORENHEIM  
HÖCHERBERG**

*Bei uns sind Sie zu Hause*

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

[www.sh-hoecherberg.de](http://www.sh-hoecherberg.de)

Seniorenheim Höcherberg gGmbH  
Amselstraße 1 · 66450 Bexbach  
Tel.: 0 68 26 / 93 23-0 · Fax: 0 68 26 / 93 23-24  
seniorenheim.hoecherberg@arcor.de

**Heinz Seiwert GmbH**

**Grabmale**

---

Kleinstr. 2  
66740 Saarlouis  
06831 / 49 386

# Altersmedizin im Focus

**Dank verbesserter Lebensbedingungen und medizinischem Fortschritt werden Menschen heutzutage viel älter als ihre Eltern und Großeltern und ihr Anteil an der Gesellschaft nimmt zu. Deshalb gewinnt eine auf die Bedürfnisse dieser Generation zugeschnittene medizinische Versorgung zunehmend an Bedeutung.**

Grundsätzlich gilt, dass eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung, ausreichend Schlaf und die richtige Versorgung bei akut auftretenden Problemen entscheidend sind für ein gesundes, glückliches und beschwerdefreies Leben im Alter.

Aber leider können auftretende körperliche und/oder psychische Erkrankungen Gesundheit und Wohlergehen des Einzelnen bedrohen. Das Vorhandensein von mehreren Erkrankungen gleichzeitig, damit verbundene Therapien mit manchmal einer Vielzahl von Medikamenten sowie ein steigendes Demenzrisiko können die Betroffenen in ihrem Wohlbefinden ziemlich beeinträchtigen. Um diesen besonderen Bedingungen gerecht zu werden bedarf es ausgewählter präventiver, diagnostischer, therapeutischer und rehabilitativer Strategien. Denn nur, wenn man den besonderen gesundheitlichen Problemen betagter und hochbetagter Menschen kompetent und wirksam begegnet, kann die Lebensqualität für den Einzelnen erhalten bleiben.



## Klinik für Geriatrie

Chefarzt Dr. med. Bernd Gehlen  
Telefon: +49(0)681/889-2201  
sekr.geriatrie@sb.shg-kliniken.de



## Klinik für Gerontopsychiatrie

Chefärztin Dr. med.  
Rosa-Adelinde Fehrenbach  
Telefon: + 49(0)681/889-2532  
sekr.geronto@sb.shg-kliniken.de



## Die SHG-Kliniken Sonnenberg

Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung an den Standorten Saarbrücken, Kleinblittersdorf und St. Wendel sind die Fachgebiete Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.



**SHG: Kliniken Sonnenberg**

Sonnenbergstraße 10  
D-66119 Saarbrücken  
Telefon +49(0)681/889-0

[www.sb.shg-kliniken.de](http://www.sb.shg-kliniken.de)

# Spende von CDU und Landfrauen Niedaltdorf

**Nanu, ein Nikolaus zum Jahresbeginn? Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. erhielt am 13. Januar 2020 eine großzügige Spende von CDU und Landfrauen Niedaltdorf, übergeben vom Nikolaus.**

Nach einem lockeren Austausch in netter Runde überreichte der Nikolaus höchstpersönlich zusammen mit Vertreter\*innen des CDU-Ortsverbands Niedaltdorf und der SaarLandFrauen Niedaltdorf in den Beratungsräumen des Demenz-Vereins Saarlouis in der Villa Barbara der 1. Vorsitzenden Dagmar Heib und Erik Leiner, Leiter der Beratungsstelle, einen Scheck in Höhe von 250 €.



(v.l.) Erik Leiner (DV), Mechthild Hilt (SaarLandFrauen Niedaltdorf), Wilbert Hilt (Vorsitzender CDU Niedaltdorf), der Nikolaus, Silvia Mellinger (CDU), Dagmar Heib (Vorsitzende DV), Marianne Becker (Landfrauen); nicht im Bild: Theresia Zenner (Landfrauen)

Die Summe wurde bei der Nikolausaktion der CDU (110 €) und bei der Adventsfeier der Landfrauen (140 €) im schönen Niedaltdorf auf dem Saargau gesammelt. Mit der Spende werden Materialien für die Arbeit mit unseren an Demenz erkrankten Gästen in der Tagespflege angeschafft.

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich auf Herzlichste für diese großzügige Spende.

## ANZEIGEN



**Pflegeheim  
Am Berg GmbH**  
Altstraße 3  
66540 Münchwies  
Tel.: 0 68 58 / 313  
Fax: 0 68 58 / 6527  
Wir pflegen, helfen  
und beraten  
Mail: [info@pflegeheim-am-berg.de](mailto:info@pflegeheim-am-berg.de)

**HEIZUNG UND SANITÄR**  
MEISTERBETRIEB  
ACHIM BAKOWSKY  
Kleine Bergstraße 9a - 66583 Spiesen-Elversberg  
Telefon: **06821-77615**  
E-Mail: [achim.bakowsky@web.de](mailto:achim.bakowsky@web.de)

Ihr Fachmann für:

- Heizung
- Sanitär
- Umwelttechnik
- Bäder, barrierefreie Bäder




St. Antonius Haus  
Alten- und Pflegeheim Niedaltdorf  
Neunkircher Str. 71  
66780 Rehlingen-Siersburg  
Telefon 06833/226  
Fax 06833/894001  
E-Mail: [St.Antoniushaus-Niedaltdorf@t-online.de](mailto:St.Antoniushaus-Niedaltdorf@t-online.de)

**Pflegedienst · Seniorengarten  
Tagesbetreuung**



**Ka/Wer** Karin Weirich | St. Avolder Straße  
66740 Neuforweiler  
Telefon 0 68 31/ 50 52 200 · Mobil 01 60 / 91 65 83 32

# Informationsveranstaltungen „Demenz – Was dann?“

**Der Demenz-Verein SaarLouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen in seiner Fort- und Weiterbildung in SaarLouis und in allen 13 Kommunen im Landkreis an. Immer auch in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt und weiteren Netzwerkpartnern der Plattform Demenz vor Ort.**

und Entlastungsmöglichkeiten. Auch für Fragen oder eigene Erfahrungen ist ausreichend Zeit vorhanden.

Die Infoveranstaltung in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins in SaarLouis wurde in Kooperation mit der Seniorenmoderatorin der Kreisstadt SaarLouis, der Plattform Demenz und

und dem Pflegestützpunkt waren der VdK-Ortsverband Überherrn sowie die Caritas-Sozialstation Wadgassen Kooperationspartner.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den beteiligten Netzwerkpartnern für ihr Mitwirken!



Zum Thema „Demenz – Was dann?“ referierte Erik Leiner im ersten Quartal 2020 am 13. Februar in SaarLouis und am 5. März in Bisten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bei diesen Vorträgen Informationen zu Diagnose und Krankheitsbild, medizinischen Behandlungsmöglichkeiten, zum Umgang mit Demenz und zu Hilfs-

dem Pflegestützpunkt im Landkreis SaarLouis durchgeführt.

Zu der Veranstaltung im Vereinshaus in Bisten begrüßte Anne Yliniva-Hoffmann, Bürgermeisterin der Gemeinde Überherrn, als Gastgeberin das zahlreich erschienene Publikum. Neben der Gemeinde, der Plattform Demenz

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten weitere Veranstaltungen abgesagt werden. Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. ist bemüht, in der zweiten Jahreshälfte wieder Informationsveranstaltungen in den Kommunen anzubieten, sobald dies im Rahmen der aktuellen Lage wieder erlaubt ist.



kreuznacher  
diakonie



## Seniorenhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie Wir bilden aus: Pflegeassistenten in unseren fünf Häusern

In den fünf Einrichtungen des Geschäftsfeldes Seniorenhilfe der Stiftung kreuznacher diakonie in Saarbrücken, Neunkirchen und Schwalbach werden schon jetzt die ersten Vorkehrungen getroffen: am 1. Oktober 2020 startet die Ausbildung zur **Pflegeassistentin oder zum Pflegeassistenten** (ersetzt die bisherige Altenpflegehelferausbildung). Schülerinnen und Schüler können nach ihrem Hauptschulabschluss auf diesem Weg in die Altenpflege einsteigen. Die Ausbildung selbst dauert 23 Monate, mehr als die Hälfte dieser Zeit wird in den Einrichtungen absolviert. Theoretische und weitere praktische Ausbildungsinhalte werden über die Pflegeschulen vermittelt. Interessierte sind eingeladen, sich in den Häusern zu bewerben. Wer die Pflegeassistenten-Ausbildung absolviert hat, kann anschließend in das zweite Ausbildungsjahr zur generalistischen Pflegefachperson einsteigen, die in unseren Einrichtungen natürlich ebenfalls angeboten wird.

» **Wir lassen uns  
von Menschen  
berühren und bewegen.**

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie

[www.kreuznacherdiakonie.de/seniorenhilfe](http://www.kreuznacherdiakonie.de/seniorenhilfe)



Im Oktober 2020 startet die neue Ausbildung in unseren Häusern

### **Caroline Fliedner Haus**

Thomas-Mann-Straße 12 · 66538 Neunkirchen

Tel. 06821/902-564

E-Mail [caroline-fliedner-haus@kreuznacherdiakonie.de](mailto:caroline-fliedner-haus@kreuznacherdiakonie.de)

### **Karl Ferdinand Haus**

Unterer Markt 2 · 66538 Neunkirchen

Tel. 06821/903-364

E-Mail [karl-ferdinand-haus@kreuznacherdiakonie.de](mailto:karl-ferdinand-haus@kreuznacherdiakonie.de)

### **Haus am Steinhübel**

Meißenwies 16 · 66123 Saarbrücken

Tel. 0681/66503-10

E-Mail [haus-am-steynhuebel@kreuznacherdiakonie.de](mailto:haus-am-steynhuebel@kreuznacherdiakonie.de)

### **Wichernhaus**

Deutschherrnstraße 12 · 66117 Saarbrücken

Tel. 0681/9254-101

E-Mail [wichernhaus@kreuznacherdiakonie.de](mailto:wichernhaus@kreuznacherdiakonie.de)

### **Luise Deutsch Haus**

Vier-Winde-Straße 41 · 66773 Schwalbach

Tel. 06834/90905-103

E-Mail [luise-deutsch-haus@kreuznacherdiakonie.de](mailto:luise-deutsch-haus@kreuznacherdiakonie.de)

# LANDESFACHSTELLE DEMENTZ



**Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.**

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch, Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 21.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Ende 2012 wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein SaarLouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach § 45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz als Modellprojekt eingerichtet. Seit dem 31.10.2017 ist die Modellphase der Landesfachstelle beendet. Mit Beschluss des saarländischen Landtages vom 05.12.2017 wird die Arbeit der Landesfachstelle weiterhin gefördert.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum SaarLouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums SaarLouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Silke Honisch sowie Frau Anke Martin (M.A. Alternde Gesellschaften).

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

### **Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:**

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen (z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen, Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar



*Andreas Sauder*

- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)

- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.

- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland

- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige



*Silke Honisch*

- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z.B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)

- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte

- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.



*Anke Martin*

- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf der Pflege-Plattform „www.demenz-saarland.de“

**Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter**  
**Landesfachstelle Demenz**  
**c/o Demenz-Zentrum SaarLouis · Ludwigstraße 5**  
**66740 SaarLouis ☎ 0 68 31 - 4 88 18-14**  
**info@demenz-saarLouis.de**  
**www.demenz-saarland.de**

# Diagnosestellung bei Verdacht einer Demenzerkrankung

**Wer über Monate kürzlich Erlebtes vergisst, eine gestörte Orientierung hat, sich weniger konzentrieren kann und Einschränkungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens (z.B. Autofahren, Kochen, Umgang mit Geld) hat, sollte sich untersuchen lassen.**

Die Diagnose Demenz zu stellen, ist schwierig und braucht Zeit. Zwar können bestimmte Symptome und der Verlauf der Beschwerden auf eine Demenz hinweisen, doch gibt es eine Vielzahl anderer Erkrankungen, die zu ähnlichen Krankheitsanzeichen führen können und ausgeschlossen werden müssen. Die Diagnose einer Demenz ist also eine so genannte Ausschlussdiagnose.

Der Weg führt dabei meist über Haus- zu Facharzt/ärztin (Neurologie, Psychiatrie, Fachklinik).

Im Rahmen der Diagnosestellung findet zunächst ein Gespräch statt, in dem die gesundheitliche Vorgeschichte des Patienten erfasst wird und ob es in letzter Zeit Veränderungen (z.B. in der Stimmung, im Verhalten) gab. Bei bereits kognitiv eingeschränkten Patient\*innen ist die Befragung von Angehörigen eine wichtige Säule. Ebenso findet eine Untersuchung statt, um den allgemeinen Gesundheitszustand des Patienten zu erfassen (Blutentnahme, EKG, usw.). Zudem werden Screeningtests wie z.B. Uhrentest oder Mini-Mental-Status-Test durchgeführt. Bestätigt sich der Verdacht auf eine Demenzerkrankung, sollte ein bildgebendes Verfahren (MRT, CT) vorgenommen werden, um Veränderungen des Gehirns beurteilen zu können.

„Die rechtzeitige und leitliniengerechte Diagnosestellung ist ein wichtiger

Grundbaustein, die dazu dient, heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln, bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und noch vorhandene Ressourcen länger nutzen zu können. Darüber hinaus bietet sich dann die Möglichkeit, die veränderte Lebensplanung gestalten und Vorsorgemaßnahmen veranlassen zu können“ so die Landesärztin Demenz für das Saarland Dr. Rosa-Adelinde Fehrenbach.

Liegt eine Demenz vor, kann mithilfe einer abgestimmten medikamentösen Therapie bspw. mit Antidementiva der Krankheitsverlauf positiv beeinflusst und verzögert werden. Zudem ist es möglich, vorhandene Fähigkeiten länger zu erhalten. Unterstützt werden sollte dies durch nichtmedikamentöse/psychotherapeutische Therapieansätze.

## Demenz-Podcast - Für alle, die sich mit Demenz beschäftigen

**Demenz-Podcast, einmal im Monat, 30 Minuten, verschiedene Themen**

Der Podcast des medhochzwei Verlags erscheint monatlich. In dem halbstündigen Podcast werden Fragen wie z.B. „Wie kann man sinnvoll gemeinsam die Freizeit gestalten“ oder „Wie mit der Demenz des/der Angehörigen in der Öffentlichkeit umgehen?“ beantwortet. Es werden Tipps zum Umgang gegeben und rechtliche Aspekte, z.B. zur rechtlichen Vorsorge, erklärt. Zudem widmet sich der Podcast immer wieder der Frage, wie das Führen eines erfüllten und glücklichen Lebens trotz/mit Demenz für die Betroffenen und ihre pflegenden Angehörigen möglich ist. In den bisher erschienenen Folgen widmet sich die Autorin und Moderatorin Christine Schön den Themen „Beginn & Diagnose“, „Kommunikation“, „Selbstfürsorge“, „Alltag“, „Hören & Demenz“,

„Rechtliches/Organisatorisches“, „in der Öffentlichkeit“, „Sexualität & Demenz“, „Sinn & Sinnliches“, „Wechsel ins Pflegeheim“, „Corona-Virus und Demenz“, „Kinder und Demenz“.

Abrufbar ist der Podcast unter [www.demenz-podcast.de](http://www.demenz-podcast.de) oder auf Spotify, Apple Podcasts, Podscout, gPodder.



# Pflanzaktion „Vergiss-mein-nicht“

**Nach der erfolgreichen Sensibilisierungskampagne „Vergiss-mein-nicht“ im vergangenen Jahr wurde sie in diesem Jahr wiederholt.**

Im März pflanzten 42 Kommunen im gesamten Saarland Vergiss-mein-nicht-Pflanzen an öffentlichen Plätzen. Begleitet wurden die Pflanzungen mit vielfältigen und kreativen Aktionen, z.B. mit einer Vorlesestunde zum Thema Demenz, gemeinsames Pflanzen von Kindern, Seniorinnen und Senioren.

Mit der Pflanzung wird ein Zeichen gesetzt, dass Menschen mit Demenz mitten in unserer Gesellschaft sind, sie wahrgenommen werden und an der Gesellschaft teilhaben. Das Symbol des „Vergiss-mein-nicht“ ist mit dem Wunsch verbunden, nicht vergessen zu werden. Zugleich drückt es auch Liebe, Treue und Zusammengehörigkeit aus. Vom Wunsch, selbst nicht vergessen zu werden, Liebe, Treue und Zusammengehörigkeit zu erfahren, sind Menschen mit Demenz geprägt.

Hier einige Impressionen von Pflanzaktionen in...



Eppelborn



Saarlouis



Heusweiler



Völklingen

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden!

# Landesfachstelle schult Demenz-Partner

**Alle Verantwortlichen im Saarland im Bereich Demenz haben sich der Daueraufgabe „Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Demenz“ verschrieben.**

Im Rahmen des 1. Saarländischen Demenzplans hat die Landesfachstelle verschiedene Zielgruppen geschult. Die Schulungsmaßnahmen sind eingebettet in die Kampagne **Demenz-Partner** der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Die Kampagne verfolgt das Ziel, unterschiedliche Zielgruppen zum Thema Demenz zu sensibilisieren, die Kontakt oder Berührungspunkte mit Betroffenen oder mit pflegenden Angehörigen haben.

In den vergangenen Jahren wurden ca. 2.000 Personen geschult.

Im 1. Halbjahr schulte die Landesfachstelle z.B. den Kneipp-Verein Bexbach, die Stadtteillotsen des BürgerInnenzentrums Brebach, die Landfrauen Wiesbach, Ehrenamtliche des Landkreises Neunkirchen, Mitglieder des Verein Anders Alt Werden e.V., das Personal des Kreiskrankenhauses St. Ingbert, Mitarbeiter\*innen der Lebenshilfe Kleinblittersdorf, die Schüler\*innen der Heilerziehungspflegeschule in Neunkirchen, die Pflegelotsen des Projekts saar.is im Regionalverband Saarbrücken.



*Demenz-Partner-Schulung Verein Anders Alt Werden e.V. in Saarbrücken*



*Demenz-Partner-Schulung Kreiskrankenhaus St. Ingbert*



*Demenz-Partner-Schulung Landfrauen Wiesbach*



*Demenz-Partner-Schulung Gerontopsychiatrisches Netzwerk im Landkreis Neunkirchen*



*Demenz-Partner-Schulung Pflegelotsen*

# Wanderausstellung unterwegs

**“Demenz - Was dann?” Dieser Frage widmet sich die Landesfachstelle Demenz in ihrer Wanderausstellung. Sie informiert auf zwölf ansprechenden Präsentationstafeln Angehörige und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten und Ansprechpartner in ihrem jeweiligen Landkreis.**

Im Zeitraum vom 3. Februar bis zum 26. Februar 2020 konnte die Wanderausstellung im Saarpfalz-Kreis in der Kreisverwaltung in Homburg besichtigt werden. Die Eröffnung der Ausstellung fand mit Landrat Theophil Gallo, Horst Schneider, Geschäftsführer Psychosoziale Projekte Saarpfalz, und

vielen weiteren Kooperationspartnern des Gerontopsychiatrischen Netzwerkes im Saarpfalz-Kreis statt.

Anschließend reiste die Wanderausstellung weiter nach Saarbrücken. Dort konnte sie vom 4. März 2020 bis zum 27. März im Foyer des VHS-Zentrum am Schlossplatz in Saarbrücken besichtigt werden. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgte im Rahmen eines Netzwerktreffens des Netzwerk Demenz im Regionalverband Saarbrücken. Die Eröffnung wurde begleitet von Regionalverbandsdirektor Peter Gillo und der Landesärztin für Demenz, Dr. Rosa-Adelinde Fehrenbach.



Horst Schneider, Geschäftsführer Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH



Dr. Theophil Gallo, Landrat Saarpfalz-Kreis



(v.l.) Carmen Scheidhauer (Fachbereichsleiterin Saarpfalz-Kreis), Marion Haas (Pflegestützpunkt Saarpfalz-Kreis), Annelie Faber-Wegener (DRK St. Ingbert), Dr. Theophil Gallo (Landrat Saarpfalz-Kreis), Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz Saarland), Horst Schneider (Geschäftsführer Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH), Dr. Elke Gries (Kreiskrankenhaus St. Ingbert)



(v.l.) Martina Stapelfeldt-Fogel (Netzwerk Demenz im Regionalverband Saarbrücken), Andreas Sauder (Landesfachstelle), Petra Spoo-Ludwig (Regionalverband Saarbrücken), Peter Gillo (Direktor Regionalverband Saarbrücken), Dr. Rosa-Adelinde Fehrenbach (Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen im Saarland)



Mitglieder Netzwerk Demenz im Regionalverband Saarbrücken

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden!

Die weiteren Ausstellungstermine können bei der Landesfachstelle Demenz erfragt werden.

**GRABMALE  
&  
NATURSTEINE**

*Fensterbänke · Treppen · Küchenarbeitsplatten · Grabmale*



Rosenstraße 22  
66773 Hülzweiler  
Telefon: 06831 507515  
Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. MARIA WADERN



*GEBÜRGENHEIT UND SICHERHEIT*

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN  
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern  
Telefon 06871-504-0 · Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

[www.st-maria-wadern.de](http://www.st-maria-wadern.de)

Seit 1956

**Richard Müller**  
BESTATTUNGEN

Trauerfall!  
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,  
die für Sie wichtig ist.  
Wir sind jederzeit für Sie da.  
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern  
Telefon 06831 - 988274

**AHLHELM** GmbH

Steinmetzbetrieb Treppenbau  
Grabdenkmäler Fensterbänke



Josefstraße 60  
66740 Saarlouis

Telefon: 06831 - 8 29 66  
Mobil: 0170 - 2 71 98 09

*20 Jahre Erfahrung  
Demenzbetreuung*



**HIER**

LEBE ICH EINEN MEINER  
**TRÄUME**  
ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!



Seniorengalerie  
Moselpark Perl

Auf dem Sabel 16-22 | 66706 Perl  
[www.seniorengalerie-moselpark.de](http://www.seniorengalerie-moselpark.de)

Überzeugen Sie sich selbst...  
Rufen Sie uns an!  
Tel.: 06867-922-199

**BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE**  
Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark



**Haus Weiherberg**  
WIR pflegen seit Generationen.



Seit 1969 – ein familiär  
geprägtes, zuverlässiges und  
wohnortnahes Pflegeangebot.

Tel.: 0 68 72/92 01-0  
[www.haus-weiherberg.de](http://www.haus-weiherberg.de)

# Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

Häusliche Betreuung



Beratung



Tagespflege



Aufenthaltsraum  
Tagespflege

Schulung



Gemütliche  
Sitzzeile



# Tagespflege für Menschen mit Demenz



Musik, Tanz und Bewegung



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemeinsames Mittagessen



Beschäftigung und Geselligkeit

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und nach der nun abgeschlossenen Erweiterung im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch

von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:  
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

## Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

# Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege.

Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.



Weitere Informationen zur  
Tagespflege und  
Anmeldung zum Schnuppernachmittag

☎ 0 68 31 / 4 88 18-12

## Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet im Demenz-Zentrum eine Betreuungsgruppe sowie eine stundenweise Betreuung für Menschen mit Demenz. Die Gruppe findet freitags und samstags in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr statt.

Die ganze Woche über ist von montags bis sonntags weiterhin eine stundenweise

Betreuung möglich. Für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung ist der Transport durch die Angehörigen zu organisieren.

Die Kosten für die Betreuungsgruppe und die stundenweise Betreuung können im Rahmen des Entlastungsbetrages von der Pflegekasse erstattet werden.

Informationen und  
Anmeldung

☎ 0 68 31/4 88 18-12

### ANZEIGE

# PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen
- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe



wir informieren,  
beraten und  
helfen heilen

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,  
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis  
Tel. (06831)40256

Filialen:  
im Saarlouis-Medical-Center:  
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis  
Tel. (06831)7697231

Marktplatz 11,  
66687 Wadern  
Tel. (06871)7992

# Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.



Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein SaarLouis ist als niedrighschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.

Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

**Informationen über unseren  
Betreuungsdienst erhalten Sie  
unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-0**

## Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige engagieren möchten. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zurzeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der Tagesstätte „Villa Barbara“ im Demenz-Zentrum SaarLouis. Die Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner und leisten den Menschen mit Demenz Gesellschaft. Die emo-

tionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit den Betroffenen (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind zentrale Elemente in der Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und den Betroffenen zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Wir bieten Ehrenamtlichen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenz, Begleitung durch eine Fachkraft und eine Aufwandsentschädigung.

**Nähere Informationen unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-12 oder 4 88 18-0**

### ANZEIGE

**Die gute Alternative...**

**Lebacher Tagespflege**

**Senioren-Stübchen**

©Mepomene, Itsmeyust, Robert Kneschke/fotolia.com



Saarlouiser Straße 27 · 66822 Lebach · Telefon: 0 68 81 / 9 62 75 87

In Kooperation mit:

Pflege zu Haus  
Verena Schober **SHB**  
GmbH



- Häusliche Kranken-, Alten- und Behindertenpflege
- Wund- und Beatmungspatienten

Saarlouiser Str. 27 · 66822 Lebach  
Tel.: 06881-52772  
Mobil: 0170-3437523  
www.pflegezuhaus.com

# Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

## – Spezialisierte Demenzberatung – „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“ Heimaufenthalte vermeiden

**Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise ca. 4.400 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 22.400 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.**

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu ei-

nem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

**Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.**

**Beratungstelefon**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

### Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:

Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

**Weiterführende Informationen unter**  
**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**



# Angehörigengruppe

## Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

## Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegenden Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

## Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

## Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

**„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“**

## Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

**Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat (Ausnahme: Feiertage) um 18:00 Uhr.**

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen. Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungsgruppe für Ihre Angehörigen mit Demenz an (für die parallele Betreuung telefonische Anmeldung erbeten unter ☎ **0 68 31 / 4 88 18-0**).

**Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2020 hinweisen: 13.07., 10.08., 14.09., 12.10., 09.11. und 14.12.**

**Bitte beachten Sie:** Die Angehörigengruppe findet in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Die parallele Betreuung der von Demenz Betroffenen wird nach wie vor im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, angeboten. Bitte bringen Sie Ihren demenzerkrankten Angehörigen vor Beginn der Gruppe in die Villa Barbara!

## ANZEIGEN

Wir helfen Menschen!



cusanus  
Trägergesellschaft  
trier mbH

Ein gutes Gefühl...

... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen



**St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim**  
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach  
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160

www.ctt-trier.de




**Wohnen nach eigenen Wünschen im Seniorenheim St. Josef - Eppelborn**

**Stationäre und teilstationäre Pflege**  
86 Pflegeplätze in Doppel- und Einzelzimmer  
Therapeutische Betreuungsangebote

**Betreutes Wohnen „Am Alten Kino“**  
20 seniorengerechte Apartments  
Wahlserviceleistungen  
Hausnotruf

**Fahrbarer Mittagstisch**  
wöchentlich wechselnde Speisekarte  
Schon-, Diät- und Diabetikerkost  
frisch zubereitete und bekömmliche Speisen

**NEU ab 2019: Tagespflege**  
Informieren Sie sich jetzt!

Sie möchten mehr erfahren?  
Weitere Informationen zu unserem Leistungsangebot finden Sie auf [www.GFAmbH.com](http://www.GFAmbH.com)



**Seniorenheim St. Josef**  
Am Kloster 1  
66571 Eppelborn  
Tel.: 06881-9601 0  
Email: [info.ep@gfambh.com](mailto:info.ep@gfambh.com)  
[www.GFAmbH.com](http://www.GFAmbH.com)

# Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

– Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die einmal wöchentlich in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.

#### Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten



Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle.

Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

**Parallel zu dieser Schulung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz betroffenen Angehörigen an.**

**Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ (Ludwigstr. 5, Saarlouis) betreuen lassen.**

**Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.**

## ANZEIGE



## Haus Sonnabend ... ein Ort der besonderen Normalität.

- Betreuung von demenziell erkrankten Menschen in einem behüteten Umfeld.
- Von der Tages- und Kurzzeitpflege bis zur vollstationären Betreuung in überschaubaren Wohngruppen bietet unser neues Betreuungszentrum Orientierung und Sicherheit.
- Unser Konzept einer integrativen Validation schafft angstfreie Räume, in denen in jeder Phase der Erkrankung der Mensch in seiner besonderen Normalität zuhause sein darf und wertgeschätzt wird.



Haus Sonnabend Betreuungsdienste gGmbH • Theodor-Heuss-Straße 12-14 • 66130 Saarbrücken-Güdingen  
 ☎ 0681 88306-30 • 📠 0681 88306-25 • ✉ a.paul@haus-sonnabend.de • 🌐 [www.haus-sonnabend.de](http://www.haus-sonnabend.de)

# Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

**Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.**

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern

- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

**Informationen und  
Termine unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-0**



ANZEIGE

## Senioren- & Pflegeheim ZUR MÜHLE



Am Mühlenberg 3  
66679 Losheim am See  
Tel. 06872 - 1500

[www.pflege-losheim.de](http://www.pflege-losheim.de)  
[info@pflege-losheim.de](mailto:info@pflege-losheim.de)



# Sanitätshaus

## Hermann Müller

### Orthopädie- und Rehathechnik

- \* Prothesen
- \* Orthesen
- \* Bandagen
- \* Einlagen
- \* Stützkorsette
- \* Kompressionsstrümpfe
- \* Rollstühle
- \* Reha-Artikel
- \* Bequemschuhe
- \* Compressions Sportswear

Saarbrücker Straße 93 · 66359 Bous · Tel. (0 68 34) 77 07 07  
 Fax (0 68 34) 77 00 93 · E-Mail: Sanitaetshaus.Mueller@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr  
 Mi. 9.00 – 12.00 Uhr · nachmittags geschlossen · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr



## Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 30 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/

der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport  
 Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01  
 Telefon: (06831) 443-383 · E-Mail: birgit.cramaro@saarlouis.de  
 Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



## Pflege team

### Fahrenholz & Meyer

☎ 0 68 35 / 60 16 50  
 01 70 / 3 40 83 87  
 01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Entlastungsleistungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

Tagespflege Bliessen \* Klosterstr. 1 \* 66606 St. Wendel - Bliessen



# Entlastung für pflegende Angehörige



Tel.: 0 68 54 - 32 83 210 \* eMail: tp@st-stephanus.de \* www.tagespflege-bliessen.de



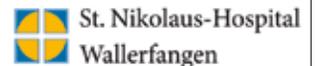
## Tagespflege am St. Nikolaus-Hospital

Die Tagespflege richtet sich an Menschen mit physischen oder psychischen Erkrankungen, Demenz, Multipler Sklerose, Parkinson etc., die Gesellschaft suchen und mit anderen Menschen den Tag verbringen möchten; deren Angehörige tagsüber aus beruflichen oder privaten Gründen bedarfsgerechte Versorgung nicht gewährleisten können.

Unser Angebot:

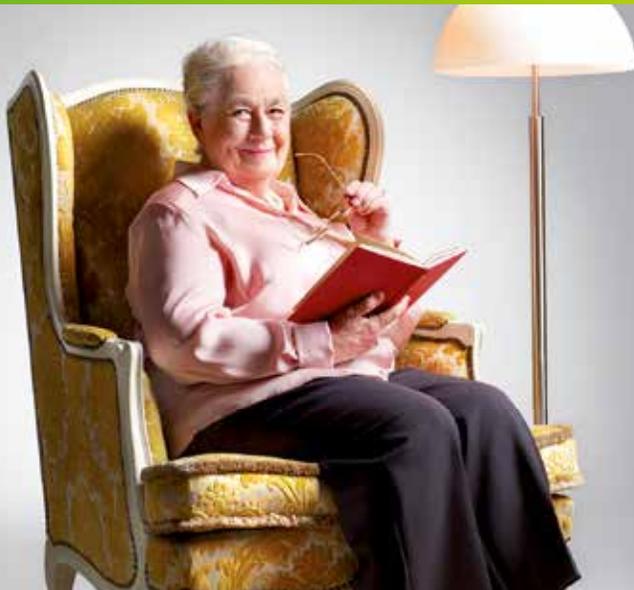
- Soziale Betreuung
- Tagesstrukturierende Aktivitäten
- Gesellige Aktivitäten
- Aktivierung der geistigen und körperlichen Mobilität
- Therapeutische Maßnahmen

**Tagsüber** *in die Gemeinschaft, abends nach Hause.*



St. Nikolaus-Hospital | Hospitalstraße 5 | D-66798 Wallerfangen | www.sankt-nikolaus-hospital.de | Tel.: 06831 962 0

www.swsls.de



## Ganz nah & überall. Strom von uns.

Strom bedeutet immer ein Stück Lebensqualität. Die Sicherheit der Stromlieferung ist dabei genauso wichtig wie ein maßgeschneiderter Versorgungsvertrag. Wir sind Ihr verlässlicher Partner!





**Was ist Demenz ?  
Wie erkennt man  
eine Demenz,  
was können  
Angehörige tun ?**

**In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,7 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit rund 22.400 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2040 verdoppeln.**

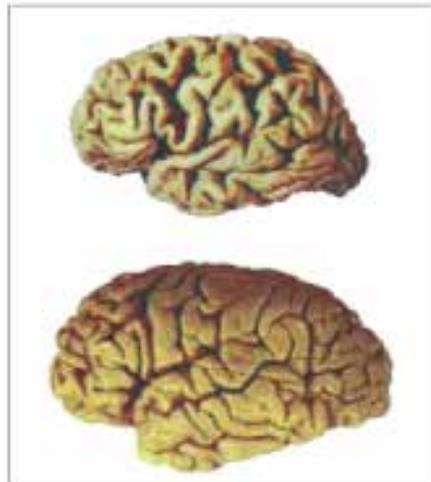
### Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vasculäre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit



*oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten  
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen*

einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg

### Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

### Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und vorhandene Ressourcen länger zu nutzen.
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik, bzw. Gedächtnissprechstunde).

Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein.

Auch ein Burn Out Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

**Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen**

**Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.**

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

## Rund 22.400 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu – Verdopplung bis 2040
- Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
- Rechtzeitige Information hilft
- Pflegenden Angehörigen müssen aufgeklärt und begleitet werden
- Nutzen Sie Beratung
- Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
- Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
- Das wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenlose Informationsbroschüren, Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der Landesfachstelle Demenz Herr Andreas Sauder · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31 - 4 88 18-14

Mail: [landesfachstelle@demenz-saarland.de](mailto:landesfachstelle@demenz-saarland.de); [www.demenz-saarland.de](http://www.demenz-saarland.de)

### ANZEIGE

KFW-Förderung!

Haustechnik  
Trapp & Ragusa

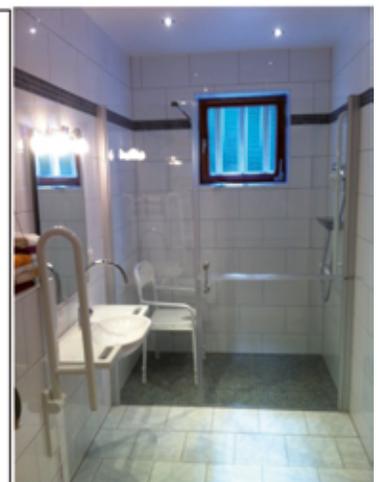
Heizung  
Lüftung  
Sanitär

G  
m  
b  
H

Anlagenbau - Kundendienst - Industrieservice

barrierefreie Bäder

Saarbrücker Str. 122 - 66271 Kleinblittersdorf  
Tel.: 06805 - 913760      Mobil: 01717654336



DRK Gästehäuser für Wohnen in der  
Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege



### Betreuung und Pflege mit Kompetenz!

Die DRK Gästehäuser ergänzen mit ihren Dienstleistungen in idealer Weise die häusliche Pflege. Helle, lichtdurchflutete Räume und ein behagliches Ambiente sorgen dafür, dass sich Senioren und pflegebedürftige Menschen vom ersten Tag an wie zu Hause fühlen.

#### Wohnen in der Pflege

Bei Bedarf Ihr neues Zuhause mit individueller Betreuung!

#### Kurzzeitpflege

Urlaub von der Pflege für Angehörige und Erholung nach einem stationären Aufenthalt.

#### Tagespflege

Zur Unterstützung und Entlastung der Pflegenden (auch stundenweise) oder den Alltag in Gemeinschaft erleben und gestalten.

#### Unsere Gästehäuser

- 66763 Dillingen, Saarlouiser Straße 12, Tel. (0 68 31) 9 79 40
- 66822 Lebach, Schlesierallee 19, Tel. (0 68 81) 9 35 30
- 66773 Hülzweiler, Talstraße 2, Tel. (0 68 31) 9 56 10
- 66787 Wadgassen, Sengsterstraße 12a, Tel. (0 68 34) 9 40 40

 DRK Krankenhaus GmbH Saarland • [www.drk-kliniken-saar.de](http://www.drk-kliniken-saar.de)

*„Bestattungshaus Schweitzer“*

**Wir sind für Sie da,  
wann immer Sie uns brauchen.**

Saarlouiser Str. 11  
66740 Saarlouis  
Telefon: 06831 / 80243  
[www.bestattungshaus-schweitzer-saarlouis.de](http://www.bestattungshaus-schweitzer-saarlouis.de)

Unsere Partner  
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH  
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

# GESA

## HAUS AM TALBACH

### SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

*...wo man sich zu Hause fühlt*

*Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.*

*Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.*

*Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.*

*"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."*

*Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.*

**Gesa Limbach GmbH**  
Dorfstraße 6  
66839 Schmelz  
Tel. 0 68 87 - 9 02 60  
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95  
[www.gesa-saar.de](http://www.gesa-saar.de)

SOZIALVERBAND

# VdK

SAARLAND

Mit rund 50.000 Mitgliedern ist der Sozialverband VdK Saarland das größte Sprachrohr für sozialpolitische Interessen im Saarland und Ihr Ansprechpartner für Gesundheit, Rente, Pflege, Behinderung und vieles mehr.

**Sozialberatungszentren**  
in allen Kreisstädten sowie in Saarbrücken

**Anfragen und Termine**  
unter der kostenfreien Telefon-Nummer **(0800) 835 7227**

Mehr Infos unter [www.vdk.de/saarland](http://www.vdk.de/saarland)

# Fort- und Weiterbildung

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.**

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 2. Halbjahr 2020

## Expertenstandard Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

Datum: 17. August 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 18. und 19. August 2020  
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

## Aromapflege (Aufbaukurs) - 2tägiges Seminar

Datum: 20. und 21. August 2020  
Teilnahmegebühr: 190,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 175,- €)

## Kursbeginn Fachkraft für Gerontopsychiatrie - qualifizierte einjährige Weiterbildung mit Abschlussprüfung

Datum: Kursbeginn 24. August 2020  
Teilnahmegebühr: 2.480,- € (Prüfungsgebühr: 50,- €)

## Sexualität im Alter - Tagesseminar

Datum: 28. August 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Mimik erkennen bei Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 31. August 2020  
Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

## Kinästhetik - Grundkurs - 3-tägiges Seminar

Datum: 01.+ 02. September und 26. Oktober 2020  
Teilnahmegebühr: 245,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 230,- €)

## Psychohygiene – Seien Sie ein guter Seelenträger - Tagesseminar

Datum: 03. September 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Bewegungslieder, Sitztänze und Bewegungstänze am Stuhl - 2tägiges Seminar

Datum: 04. und 11. September 2020  
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

## Krankheitsbilder für Pflegehilfskräfte - Tagesseminar

Datum: 14. September 2020  
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

## Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 15. September 2020  
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

## Grundkurs Integrative Validation - 2tägiges Seminar

Datum: 17. und 18. September 2020  
Teilnahmegebühr: 190,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 175,- €)

## Intervision - Tagesseminar

Datum: 25. September 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Yoga bei Demenz (Modul 2) - Tagesseminar

Datum: 29. September 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Beziehungsgestaltung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 30. September 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar

Datum: 01. Oktober 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 02. Oktober 2020  
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

## Demenz Balance Modell® - Tagesseminar

Datum: 05. Oktober 2020  
Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

## Prävention und Vermeidung von Gewalt in der Pflege bei Menschen mit Demenz - 2tägiges Seminar

Datum: 06. und 07. Oktober 2020  
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte - 2. Halbjahr 2020

## Nachsulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 08. und 09. Oktober 2020  
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

## Dynamische Stresslösungen für Pflegende - Tagesseminar

Datum: 27. Oktober 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Nachsulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 28. und 29. Oktober 2020  
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

## Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägiges Seminar

Datum: 30. Oktober und 13. November 2020  
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

## Demenz, Depression, Delir - Tagesseminar

Datum: 06. November 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mobilität - Tagesseminar

Datum: 09. November 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Herausforderndes Verhalten – mit Videosequenzen - Tagesseminar

Datum: 11. November 2020  
Teilnahmegebühr: 100,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 85,- €)

## Nachsulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 16. und 17. November 2020  
Teilnahmegebühr: 170,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 155,- €)

## Schluckstörungen und Ernährung - Tagesseminar

Datum: 18. November 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Palliativcare - 2tägiges Seminar

Datum: 19. und 20. November 2020  
Teilnahmegebühr: 180,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 165,- €)

## Multimedikation bei Demenz - Halbtagesseminar

Datum: 23. November 2020  
Teilnahmegebühr: 45,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 40,- €)

## Ernährung hochbetagter Menschen mit und ohne Demenz – Tagesseminar oder 2tägiges Seminar möglich

Datum: 24. und 25. November 2020  
Teilnahmegebühr: je Tag 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Kompetenz in der Pflege-Basale Interaktion® - 2tägiges Seminar

Datum: 26. und 27. November 2020  
Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

## Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 10. Dezember 2020  
Teilnahmegebühr: 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €)

## Umgang mit dem Lebensende - Tagesseminar

Datum: 11. Dezember 2020  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-16

per Fax unter: 0 68 31 / 4 88 18-23

oder per E-Mail:  
weiterbildung@demenz-saarlouis.de

oder als Download unter:  
www.demenz-saarlouis.de

# Fachkraft für Gerontopsychiatrie

**Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung  
1-jährige Weiterbildung - Beginn 24. August 2020**

**In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.**

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

## Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthérapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

**Eine genaue Seminarplanung mit  
Terminübersicht erhalten Sie im  
Demenz-Zentrum**

**unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

## ANZEIGE



## Seniorenendorf „Im Burggarten“

**Tagespflegeangebot in Kirkel-Neuhäusel  
Ambulanter Pflegedienst  
für den Saarpfalz-Kreis  
und den Landkreis Neunkirchen**

### Kontakt Tagespflege:

Frau Schmidhuber, 06849-9918693

### Öffnungszeiten Tagespflege:

MO-FR 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Abholung zwischen 08.00 und 09.00 Uhr



### Kontakt Ambulanter Dienst:

Frau Mang, 06849-9918695 / 0151-1062 9968

**Qualitative, optimale Pflege durch  
qualifizierte Leistungen des  
Arbeiter-Samariter-Bundes**

### Sie finden uns:

**ASB Seniorenendorf „Im Burggarten“  
Wielandstraße 10/Am Marktplatz 10  
66459 Kirkel-Neuhäusel**



# Pflegeversicherung

## Hohe Leistungen für Menschen mit Demenz

Mit der Pflegereform wurde 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dieser brachte einen grundlegenden Systemwechsel und eine differenziertere und gerechtere Einstufung der Pflegebedürftigen mit sich. Statt des früheren Systems der „Minutenpflege“ werden nun die Aktivitäten und Fähigkeiten des pflegebedürftigen Menschen in sechs Lebensbereichen betrachtet. Nicht mehr ausschließlich der Hilfebedarf in der Grundpflege, sondern der Grad der Selbständigkeit der Betroffenen wird ermittelt.

Dies geschieht im Rahmen des sog. „Neuen Begutachtungsverfahrens“ (NBV). Mit dem NBV wird seit 2017 geprüft, was die Pflegebedürftigen noch selbst bewerkstelligen können und wobei sie per-

sonelle Hilfe und Unterstützung im Alltag brauchen. Dies wird in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/ therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.

Der Grad der Selbständigkeit wird von einem von der Pflegekasse beauftragten Gutachter bei einem Hausbesuch anhand von Einzelkriterien in diesen sechs Berei-

chen mit einem Punktesystem ermittelt. Ab einem Mindestpunktwert werden die Pflegebedürftigen in einen der **fünf Pflegegrade** eingestuft.

Bei dem Einstufungsbesuch müssen auch die pflegenden Angehörigen befragt werden. Gerade bei Menschen mit Demenz ist es unabdingbar, dass Gutachter die Aussagen von Angehörigen oder Pflegekräften mit berücksichtigen, da die Leistungsfähigkeit der Betroffenen in der Begutachtungssituation deutlich besser als im normalen Alltag sein kann. Zur Vorbereitung der Begutachtung ist es sinnvoll, dass Angehörige den Grad der Selbständigkeit in den einzelnen Bereichen vorab selbst einschätzen.

Nähere Infos – auch zu weiteren Leistungen - und Beratung unter  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

### Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz (u.a. Pflegebedürftige) ab 1. Januar 2017 (in EURO)

Leistung		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag	monatlich	125	125	125	125	125
<b>Pflegegeld</b>	monatlich	-	<b>316</b>	<b>545</b>	<b>728</b>	<b>801</b>
Sachleistungen	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Tages-/Nachtpflege	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Stationäre Pflege	monatlich	125	770	1.282	1.775	2.005
Verhinderungspflege	jährlich (max.)	*	<b>1.612</b>	<b>1.612</b>	<b>1.612</b>	<b>1.612</b>
Kurzzeitpflege	jährlich (max.)	*	1.612	1.612	1.612	1.612
Wohnraumanpassung	jährlich (max.)	4.000	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elftte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

\* Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden. Im Pflegegrad 1 kann er auch für die Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege oder als Zuschuss für die vollstationäre Pflege eingesetzt werden.

Die Leistungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen betragen max. 4.000 € pro Maßnahme, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt max. 16.000 €

Lassen Sie sich über diese und weitere Leistungen der Pflegeversicherung beraten: Demenz-Verein SaarLouis e.V., Tel. 0683148818-0

# Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, die kostenfrei beim Demenz-Zentrum bezogen werden können.

Hier eine kleine Auswahl:



## Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 4. Auflage 2017, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

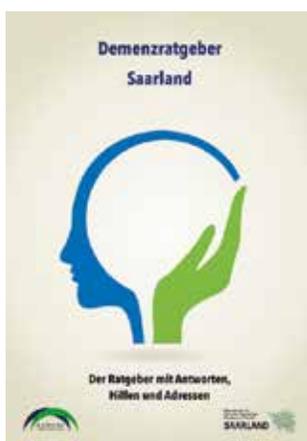
- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



## Hilfen für schwierige Verhaltensweisen und Situationen im Alltag

9. Auflage, 60 Seiten

- Allgemeine Hinweise zum Leben mit Demenzkranken
- Bessere Kommunikation
- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen wie:
  - ständiges Hinterherlaufen und Nachfragen
  - Verlegen von Gegenständen
  - gefährliche Situationen
  - aggressives Verhalten
  - Autofahren
  - veränderter Tag-Nacht-Rhythmus
  - Essen und Trinken
- Hilfen für Angehörige: Beratung, Gruppen, entlastende Angebote, Entspannungsübungen



## Demenzratgeber Saarland

Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen, 56 Seiten, kostenlos erhältlich

- Was ist eine Demenz? (Formen, Symptome, Verlauf)
- Ist eine Demenz behandelbar? Ist eine Demenz vererbbar?
- Was kann man präventiv tun, um einer Demenz vorzubeugen?
- Nach der Diagnose: häusliche Pflege/Heimaufenthalt?
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu entlasten?
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen der Pflegeversicherung u.a. gesetzliche Leistungen
- Technische Hilfen
- Krankenhausaufenthalt bei Demenz
- Rechtliche Vorsorge/Betreuung

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.

Weitere Informationen unter  0 68 31 / 4 88 18-0

# Corona-Hilfe-Projekt

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie betreffen auch den Demenz-Verein Saarlouis als gemeinnützigen Verein in besonderem Maße. Daher wurde zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen ein Corona-Hilfe-Projekt im Rahmen einer Spendenaktion gestartet.

Seit dem sog. „Lockdown“ Mitte März 2020 waren auch alle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die der Demenz-Verein Saarlouis ganzjährig anbietet, darunter auch die Frühjahrstagung Demenz und der Internationale Demenzkongress Saar-Lor-Lux, bis auf Weiteres nicht mehr möglich und mussten unterbrochen oder ganz abgesagt werden. Dies hat zu hohen Einnahmeverlusten geführt. Hierfür ist bisher keine Kompensation, z.B. von staatlicher Seite, in Sicht. Zwar konnten einige Kurse ab Ende Mai in begrenztem Umfang und unter strengen Hygiene-Schutzmaßnahmen mit verringerter Teilnehmerzahl wieder aufgenommen werden, aber ob und wann ein regulärer Betrieb der Fort- und Weiterbildung wieder möglich sein wird, ist nicht sicher abzuschätzen.

Auch die kostenlosen Schulungskurse für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz waren von den notwendigen Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Pandemie betroffen. Um die Angehörigen – auch für den Fall eines weiteren „Lockdowns“ – weiterhin unterstützen und sie wie bisher zum Krankheitsbild, zum Umgang mit

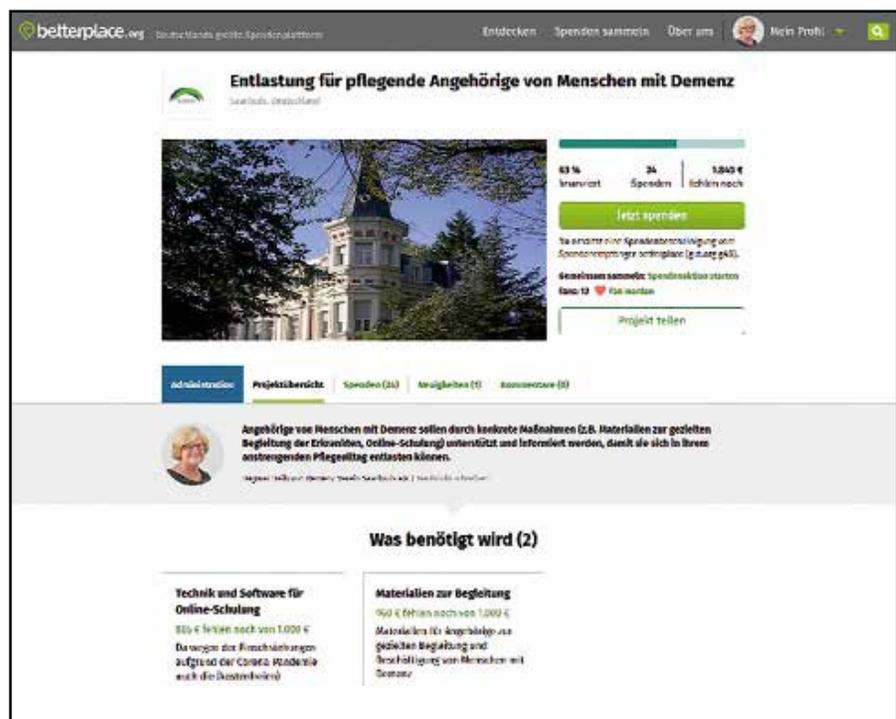
Demenz, zu rechtlichen und finanziellen Fragen schulen zu können, will der Demenz-Verein eine Online-Schulung („Webinar“) anbieten. Hierfür müssen zunächst Technik und Software angeschafft werden.

Im Rahmen unserer Spendenaktion beim Portal der Kreissparkasse auf „Gut für Saarlouis und St. Wendel“ haben wir da-

her ein Corona-Hilfe-Projekt gestartet, für das schon fleißig gespendet wurde.

**Weitere Informationen unter**

 **0 68 31 / 4 88 18-15**



Helfen auch Sie uns mit Ihrer Spende unter:  
<https://www.gut-fuer-saarlouis-und-st-wendel.de/projects/51866>

## ANZEIGEN



*Willkommen in Ihrem neuen familiären Zuhause.*  
 Hier können Sie sich mit Sicherheit zu Hause fühlen, zu jeder Zeit und in jeder Situation!

**ABZÜ**  
 ABZÜ Altenpflege- und Betreuungszentrum Überherrn GmbH  
 Im Brückenhof 1 · 66802 Überherrn · Tel. 06836 - 80000  
 info@abzue.de · www.abzue.de

*„Angenommen zu sein „heißt“ Zuhause zu sein“*



**STIFTUNG LANGWIED**  
*Altenhilfenetzwerk*

**Kurzzeitpflege • Stationäre Pflege  
 Betreutes Wohnen • Demenzbereich**

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken  
 Telefon: 0681 / 6009-0 • Telefax: 0681 / 6009-250  
 E-Mail: info@stiftung-langwied.de  
[www.stiftung-langwied.de](http://www.stiftung-langwied.de)

# In eigener Sache – Unterstützen Sie unsere Arbeit!

## Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.**

**In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.**

**Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.**

**Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!**

**Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:**

**Einzelpersonen: 20,- €**

**Familienmitgliedschaft: 40,- €**

**Institutionen, Firmen: 160,- €**

**Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.**

**Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

**Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V.**

**Kreissparkasse Saarlouis**

**IBAN: DE 4459350110000368902 · BIC: KRSADE55XXX**

### ANZEIGE



## Bestens umsorgt in Saarwellingen!

So individuell wie Ihre Bedürfnisse ist auch unsere Beratung. In einem persönlichen Gespräch finden wir genau das Pflegemodell, das zu Ihnen passt. Nicht nur für heute sondern auch für die Zukunft.

### Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege • Demenzpflege • Hauseigene Küche
- Bewegungs- und Ergotherapie • Friseur • Ausflüge

Viktoriastraße 22  
66793 Saarwellingen  
Telefon: 06838 980-0  
schulze-kathrinhof@korian.de  
www.korian.de

**Haus Schulze-Kathrinhof**  
Saarwellingen

ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. JOSEF VÖLKLINGEN




*Wir sind für Sie da!*

- Zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung
- Aktive und individuelle Tagesgestaltung
- Ganzheitliche Betreuung sowie professionelle Pflege
- 146 Pflegeplätze mit Möglichkeit zur Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. JOSEF VÖLKLINGEN  
Nordring 4 • 66333 Völklingen  
Telefon 06898 207-0 • E-Mail: info@altenheim-voelklingen.de




[www.altenheim-voelklingen.de](http://www.altenheim-voelklingen.de)

## Sie brauchen Pflege? Wir helfen!

Pflege braucht Profis mit Herz  
und Verstand, wir haben beides.

**Zur Pflege braucht man  
Eine innere Einstellung.**  
Ohne Zeitdruck wegen  
Personalmangel oder  
Sparpläne für den  
Patienten da sein.

**Pflege hat was mit  
Verantwortung zu tun.**  
Nur engagiertes Fach-  
personal, Tag und Nacht  
erreichbar.

**Kompetenz und Menschlichkeit**  
Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher  
Verordnung und den Wünschen unserer  
Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

### Häusliche Kranken- und Altenpflege



**Bahnhofstraße 4-10 . 66352 Großrosseln**  
Tel. 0 68 98 / 94 33 94 . Fax 0 68 98 / 94 33 95



## Demenzbetreuung in den Einrichtungen des Schwesternverbandes

Die **Diagnose Demenz stellt Betroffene und Angehörige vor große Herausforderungen.** Die Demenzbetreuung stellt besondere Anforderungen an die Betreuenden und **wir bieten Ihnen hier Hilfestellung und unterschiedliche Entlastungsangebote an. Saarlandweit.** Dabei ist es unser Ziel, dass demenziell erkrankte Menschen in Würde und Wertschätzung leben können. Wir bieten in unseren Senioreneinrichtungen eine individuelle Demenzbetreuung an. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit der stundenweise ambulanten Betreuung für Ihren demenzkranken Angehörigen durch unseren ambulanten Pflegedienst. Die ambulante, stundenweise Betreuung kann dabei durch die Pflegekasse finanziert werden. Unsere Mitarbeiter werden für diese Betreuungsarbeit regelmäßig speziell geschult. **Gerne beraten wir Sie unverbindlich in einem unserer Service-Center oder in Ihrem Zuhause.**

**Service-Center Schwalbach** | Dayn James Rouse  
Hauptstraße 97 | 66773 Schwalbach | T. 06834 698570  
pflagedienst@schwesternverband.de | [www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)



**Schwestern  
Verband**  
Die helfen. Seit 1958.

# Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.  
Ihre Ansprechpartner:



Frau Silke Honisch  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Frau Pia Ladwein  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-16

Sekretariat



Frau Sabine Blau  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle  
Demenz Saarland



Herr Erik Leiner  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für  
Demenzberatung,  
Schulungen und  
häusliche Betreuung



Herr Christian Tholey  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,  
Ansprechpartner für  
Tagespflege und  
Betreuungsangebote



Frau Rita Heck  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-0

Koordinatorin  
Fort- und Weiter-  
bildung



Frau Anke Martin  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-17

Landesfachstelle,  
Beratungsstelle

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. - Ludwigstraße 5 - 66740 Saarlouis**  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 - Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23  
**Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)**  
Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)  
Internet: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

## Ehrenamt ist uns wichtig!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –  
Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für  
einen guten Zweck einsetzen möchten?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und Ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung älterer Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

**Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**



Wohin? Was nun? Wer hilft?

## Die AWO-Pflegenotaufnahme

**Plötzlicher Pflegeengpass?**

**Die AWO-Pflegenotaufnahme hilft sofort und unbürokratisch.**  
Rufen Sie uns an unter unserer kostenfreien Servicenummer.  
**24 Stunde, 7 Tage die Woche:**

**0800 / 255 255 8**

Wir beraten Sie auch gerne kostenlos und kompetent zu allen Fragen und Dienstleistungen der häuslichen Pflege. Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin unter 0681 / 85 78 40.

Soforthilfe  
bei Pflege-  
Engpass zu  
Hause!

Mehr Informationen auf  
[www.pflegenotaufnahme-saar.de](http://www.pflegenotaufnahme-saar.de)



Das „Haus am Zoo“ präsentiert sich ab sofort im Zeichen der türkisarbenen Blume. Foto: CASA REHA

# „Haus am Zoo“ – Im Zeichen der türkisarbenen Blume

Anzeige

#PFLEGE #BERUFMITZUKUNFT



**Korian - bestens umsorgt**

Für unser Haus am Zoo Saarbrücken suchen wir ab sofort eine

**Pflegefachkraft (m/w)**  
in Voll- oder Teilzeit

**Du bringst mit**

- abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege

**Das bieten wir Dir**

- klare Einarbeitungskonzepte
- leistungsgerechte Vergütung
- attraktive Mitarbeiterbenefits
- vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

**Werde Teil unseres Teams!**  
Frau Jeanette Geber freut sich auf Deine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: [amzoo@korian.de](mailto:amzoo@korian.de) oder per Post an

Haus am Zoo Saarbrücken  
Gustav-Moog-Str. 4 - 66121 Saarbrücken  
Telefon: 0681/87 62 1-0  
[www.korian-karriere.de](http://www.korian-karriere.de)

  
**Haus am Zoo Saarbrücken**  
*Pflege für Senioren*



## Haus am Zoo Saarbrücken

### *Pflege für Senioren*

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause. Und das zum Wohlfühlen.

Frischer Look, neuer Name und veränderte Farbgebung: Ab sofort präsentiert sich der „Elisabethenhof“ im Zeichen der türkisarbenen Blume. Auch der Name selbst ändert sich und wird zum Haus am Zoo. Mit der Einführung des neuen, modernen Marktauftritts unserer Einrichtung zeigen wir von nun auch optisch die Zugehörigkeit zum europaweiten Korian-Netzwerk, zu welchem alleine in Deutschland 230 Schwestereinrichtungen gehören. Die Betreibergesellschaft bleibt weiterhin die CASA REHA Altenpflege GmbH, ein bundesweit